

Hinweisinventar
Gemeinde Buch am Irchel



Band 2
Ortsteil Unterbuch

Pit Wyss 2016 / Gemeinde Buch am Irchel 2019

Hinweisinventar - Gemeinde Buch am Irchel

Inhaltsverzeichnis

nv. Nr.	Ortsteil	Adresse mit Haus Nr.	Art des Objektes	Kat. Nr.	Assek. Nr.	Baujahr	Inv. KD:	Bew.
101	Unter-Buch	Hauptstrasse 63	Wohnhaus	1720	341	19. Jh.		3/3
103	Unter-Buch	Hauptstrasse 46	Ehemaliges Bauernhaus	1715	346	18. Jh.		3/3
104	Unter-Buch	Hauptstrasse 67	Wohn- und Geschäftshaus	1355	347	20. Jh.		3/3
105	Unter-Buch	Bruppichstrasse	Milchhüttenhäuschen	1348	350	20. Jh.		4/3
106	Unter-Buch	Schmittengasse 4	Ehemaliges Bauernhaus	727	354	19./20. Jh.		3/3
107	Unter-Buch	Schmittengasse	Ehemalige Schmiede	727	356	19. Jh.		4/3
108	Unter-Buch	Hauptstrasse 75	Wohnhaus	598	355	1953		4/3
109	Unter-Buch	Bruppichstrasse 1, 3	Bauernhaus	334	359	18. 19. Jh.	VIII / 201	4/4
110	Unter-Buch	Schmittengasse 1	Ehemaliges Bauernhaus	284	363	19. Jh.	VIII / 202	4/3
111	Unter-Buch	Schmittengasse 5	Ehemaliges Bauernhaus	1326, 1306	364, 365	18. Jh.	VIII / 203	4/3
112	Unter-Buch	Schmittengasse 12, 14	Ehemaliges Bauernhaus	1343, 1344	370, 371	18./20. Jh.	VIII / 204	4/3
113	Unter-Buch	Langenbachstrasse 12, 12a	Ehemaliges Bauernhaus	290	374	19. Jh.		3/4
114	Unter-Buch	Langenbachstrasse 13	Ehemaliges Bauernhaus	1730	375	17./20. Jh.		3/4
115	Unter-Buch	Langenbachstrasse 6	Ehemaliges Bauernhaus	973	393	19./20. Jh.		4/4
115a	Unter-Buch	neben Langenbachstr. 6	Speicher	973	391	1865	V / 2	4/3
116	Unter-Buch	Langebachstrasse 5	Bauernhaus	1470	396	10. Jh.		3/4
117	Unter-Buch	Unt. Langenbachstrasse 1	Ökonomiegebäude	1470	398	19. Jh.		3/3
118	Unter-Buch	Langenbachstrasse 1	Bauernhaus	1387	402	18. Jh.	VIII / 205	4/4
119	Unter-Buch	Bruppichstrasse 15, 17	Ehemaliges Bauernhaus	1583, 1582	417, 419	18./19. Jh.		3/3
120	Unter-Buch	Bruppichstrasse 21, 23	Ehemaliges Bauernhaus	1436, 1435	425, 426	19. Jh.		3/3
121	Unter-Buch	Bruppichstrasse 35	Ehemaliges Bauernhaus	962	429	19./20. Jh.		3/3
122	Unter-Buch	Bruppichstrasse 41, 43	Ehemaliges Bauernhaus	1534, 1533	435, 605, 591	18. Jh.		4/3

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Hauptstrasse 63

Status F

Kataster Nr.: 1720
Assek. Nr.: 341

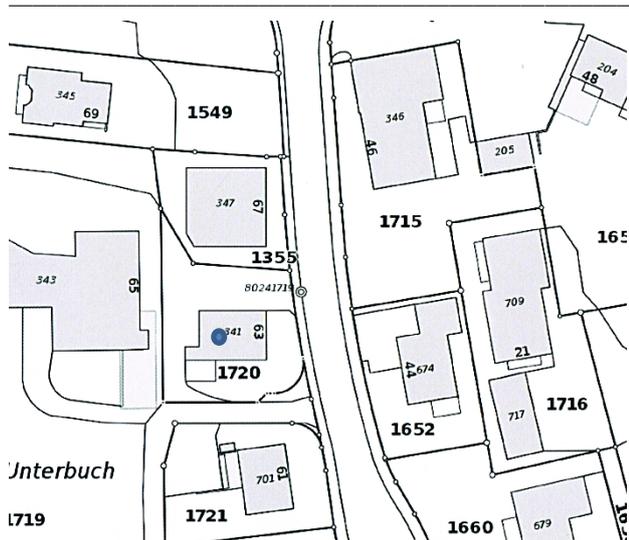
Bauzone: Kernzone K

Datierung: Wende 19./ 20. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Zweigeschossiges verputztes Wohnhaus mit rückseitigen Anbauten unter abgeschlepptem Dach. Gedeckt ist das Haus mit einem ungeknickten Satteldach. Schlichter Baukörper mit regelmässigen Fensteranordnungen.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Erhaltenswert	3
Situationswert:	Erhaltenswert	3

Schutzziel:

Erhaltung und sachgemässe Pflege des aufschlussreichen und gut erhaltenen Zeugen einer sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epoche. Beachtung des gepflegten Äussern und der ansprechenden erhalten Details.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch „Zur Heimat“

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Eines der ersten Häuser das als Neubau längs der Hauptstrasse zwischen Ober- und Unter-Buch entstanden ist.

Das Haus ist über der Haustüre mit den Wörtern: „Zur Heimat“ angeschrieben. Die Anzahl Häuser in der Gemeinde Buch die vergleichsweise ähnlich angeschrieben sind, ist überraschend klein, ganz im Gegensatz zu den Städten in denen früher alle Häuser mit einem Hausnamen angeschrieben waren. Hier auf der Landschaft wurden die Häuser viel öfter mit den Namen der Eigentümer oder der Bewohner identifiziert.

Bauliches:

Auf rechteckigem Grundriss erhebt sich ein sehr schlichter massiver und verputzter Baukubus mit rückseitigem Anbau unter dem abgeschleppten Dach und einem weiteren offenen Anbau an die Südwestecken des Hauses. Das Haus ist mit einem ungeknickten Satteldach gedeckt. Über der Trauffassade ein moderater Dachvorsprung und über der Giebelfassaden sehr respektable Dachvorsprünge je mit Flugrafen die auf den vorkragenden Pfetten aufliegen, die ihrerseits von Streben gestützt werden.

Der Zugang zum Erdgeschoss erfolgt in der nordseitigen Giebelfassade, über eine abgewinkelte Aussentreppe mit fünf Steigungen zu der Haustüre, die noch ganz schlichte Stilelemente aus den frühen 20. Jahrhundert aufweist. Die Steingewände der Fenster sind mit einem zweiten- oder Vorfensterfalz versehen; eine Konstruktionsart, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts beliebt war, bevor einheitlich die Doppelverglasungsfenster aufkamen.

Umgebung:

Im Verlauf der Jahre hat sich das nahe und vor allem auch das weitere Umfeld, oberhalb von Unter-Buch mit Neubauten aufgefüllt. Nördlich davon steht ein etwas jüngeres Wohn- und Geschäftshaus mit Sichertriegel im Obergeschoss und mit ähnlichen Dachvorsprüngen über den Giebelfassaden.

Gesamteindruck:

Ein schlichtes und zeittypisches und für die Entstehungszeit charakteristisches Haus. Interessant ist auch der rück- oder westseitige Anbau unter dem herunter gezogenen Dach. Ein sehr schöner Hinweis, dass zur Zeit der Erbauung des Hauses der umliegende Garten nicht nur Zierde war, sondern dass für die Bewirtschaftung des Gartens auch Nebenräume, fast ein bisschen in der Form einer kleinen Ökonomie notwendig waren. Es brauchte also einen Schopf für die Gartengeräte, den Leiterwagen und Dinge die damals zum Alltag gehörten.

Besondere Beachtung:





Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Das kräftige frühere, oder ehemalige Bauernhaus ist auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849. Gezeichnet 1857, gedruckt 1858) eingezeichnet. Die heute hier, ein wenig nordwestlich dieses Hauses und nördlich des Hauses Inv. Nr. 109, (Bruppichstrasse 1) liegende Strassenabzweigung gab es damals noch nicht. Ein Strässchen nach dem Rohrbachtobel und weiter nach Wiler lag viel weiter nördlich.

Bauliches:

Das ehemalige Bauernhaus besteht aus zwei sehr verschiedenen Baukuben, d.h. der alte Wohnteil ist erhalten geblieben und an Stelle des ehemaligen Ökonomieteiles wurde ein wuchtiges Wohnhaus erstellt. Der ehemalige Wohnteil ist von Süden und Westen kaum noch als solcher erkenn- und wahrnehmbar, da die Sichertriegel und weitere Attribute verschwunden sind. In der Ostfassade ist jedoch der frühere Zustand mit der Fachwerkkonstruktion noch in sehr interessanter Form teilweise bis und mit Erdgeschoss erhalten. Ein Hinweis darauf dass ursprünglich das Haus ein vollkommenes Riegelhaus war und im Verlaufe der Zeit immer wieder Anpassungen vorgenommen wurden Sowohl der Altbau, wie auch der Neubau sind mit ungeknickten Satteldächern gedeckt und über dem Wohnteil wurden im Dachgeschoss Kniewände aufgesetzt. Der neue Wohnteil ist etwas monumental geraten und vor allem sind die auskragenden Balkone, grundsätzlich an Altbauten, in einer Kernzone fremde Gestaltungselemente.

Umgebung:

Früher war dieses ehemalige Bauernhaus, das erste Bauernhaus auf der östlichen Strassenseite, das man antraf wenn man von Oberbuch die heutige Hauptstrasse herunter kam. Ein wesentlicher Verbindungsweg zwischen Ober- und Unter-.Buch war damals auch der weiter östlich hinaufführende Kirchweg. Heute ist das Umfeld dieses kräftigen Hauses durch Neubauten geprägt und auf der anderen Strassenseite das aus dem früheren 20.Jahrhundert stammende Wohn- und Geschäftshaus Inv. Nr. 104.

Gesamteindruck:

Ein Haus, das markant auf die Veränderungen der Betriebsformen der Landwirtschaft und die Nutzungsformen der erhaltenen Bauernhäuser hinweist. Das Landwirtschaftsland ist teilweise durch Neuüberbauungen weggebrochen und die Ökonomieteile verloren ihre Bedeutung und Nutzung und so entstanden die Wünsche nach Neunutzungen, bez. der Ersatz durch einen Wohnungsbau.

Besondere Beachtung:



Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Das Wohn- und Geschäftshaus an der Hauptstrasse ist auf Grund seiner Erscheinungsform und den verschiedenen Detailausbildungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden. Sehr interessant sind jedoch die Rafenfüsse mit ihren Sägeverzierungen, die im ausgehenden 19. Jahrhundert oft und gerne als Zierelemente an Vordächern angewendet wurden.

Bauliches:

Ein zweigeschossiges Gebäude mit massivem Erdgeschosssockel und einem Obergeschoss mit Sichtfachwerk. Rückseitige Anbauten, teilweise unter abgeschlepptem Dach.

Auf der Strassenseite, oder in der ostseitigen Trauffassade sind im Erdgeschoss Schaufenster für einen Ladenbetrieb. In dieser Ostfassade sowie in der nordseitigen Giebelfassade zeigt sich schönes, harmonisches, etwas gestelztes Sichtfachwerk, mit Schwellen, Pfosten, Streben und Riegel und regelmässigen Fenster-Anordnungen. Im Giebfeld der südseitigen Giebelfassade ein teilweise eigezogener Balkon.

Das Haus ist gedeckt mit einem ungeknickten Satteldach mit allseitig guten Dachvorsprüngen und über den Giebelfassaden Flugrafen, die auf auskragenden Pfetten aufliegen, die ihrerseits wieder von Streben gestützt werden. Auf der Westseitigen Dachfläche eine Schleppgaube.

Umgebung:

Das verhältnismässig lockere Umfeld ist geprägt vom südlich stehenden Wohnhaus Inv. Nr. 101, vom nordwestlich stehenden Wohnhaus Inv. Nr. 102 und von der nördlich liegenden Strassenabzweigung der Strasse nach Gräslikon und der Bruppichstrasse wie auch der Schmittengasse.

Gesamteindruck:

Ein überraschendes Haus, denn es ist das erste Haus, das in der Gemeinde Buch in dieser Form und mit Schaufenstern für einen Ladenbetrieb entstanden ist. Ein guter und harmonischer Baukörper und von seinem Erscheinungsbild und seiner Stellung unzweifelhaft ein erhaltenswürdiger Bau.

Besondere Beachtung:





Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
 Strasse: Bruppichstrasse

Status F

Kataster Nr.: 1348
 Assek. Nr.: 350

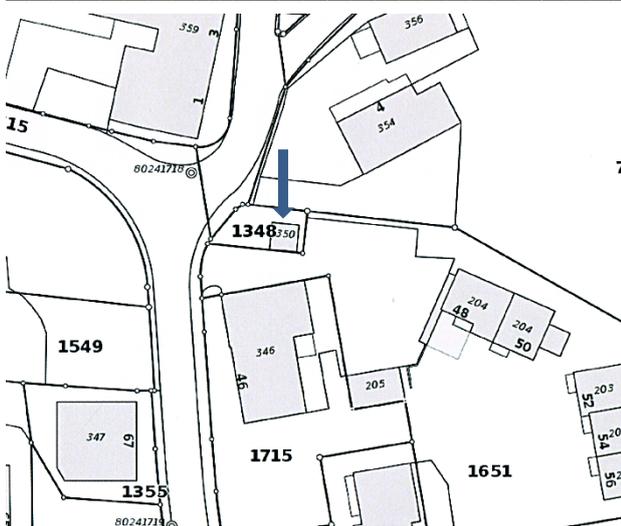
Bauzone: Kernzone K

Datierung: Erste Hälfte 20. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Eingeschossiger Massivbau unter einem ungeknickten Satteldach. Kleiner Zweckbau mit Vorplatz. Kleine Kniewände für die Nutzung des Dachgeschosses.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Bedeutend	4
Situationswert:	Erhaltenswert	3

Objekt:

Das Gebäude der Milchsammelstelle verweist auf die Kulturgeschichte der Milchwirtschaft und der Viehhaltung. Zur Zeit der Dreifelderwirtschaft hatten die Bauern wenige Kühe. Milch wurde für den täglichen Haugebrauch produziert und war kein Handelsprodukt. Die Steigerung der Milchmenge kam nach der Zehntenablösung im 19. Jahrhundert und damit begannen auch die Talkäserei und der vermehrte Milchhandel.

Schutzziel:

Das eher unscheinbare eingeschossige Gebäude als Bestandteil und vor allem auch als Zeuge der landwirtschaftlichen Kulturgeschichte, ist ein sehr bedeutender Zeuge einer politischen, sozialen, wirtschaftlichen und auch baugeschichtlichen Epoche, gemäss Par. 203, PBG.

Milchhüttenhäuschen

Inv. Nr. 105

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 2



Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
 Strasse: Schmittengasse 4

Status F

Kataster Nr.: 727
 Assek. Nr.: 354

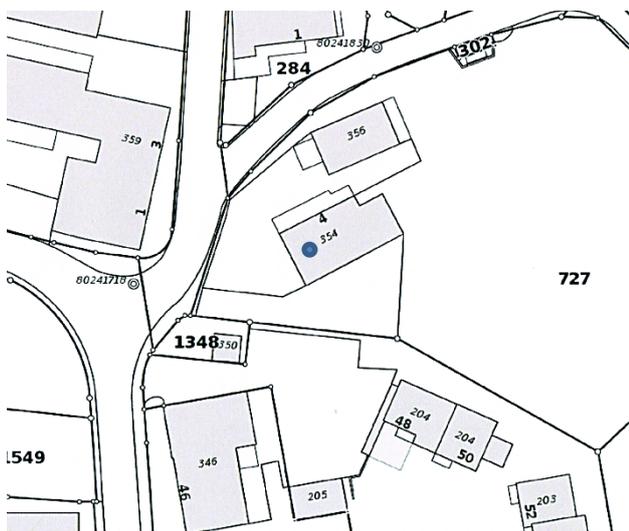
Bauzone: Kernzone K

Datierung: 19. / 20. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Ein Haus mit kräftigem Volumen aber ungewöhnlicher Aufteilung der Hausstrukturen. Ungeknicktes Satteldach mit allseitig gut schützenden Dachvorsprüngen

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Erhaltenswert	3
Situationswert:	Erhaltenswert	3

Schutzziel:

Erhaltung und sachgemässe Pflege des ungewöhnlichen, jedoch sehr aufschlussreichen Zeugen einer sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epoche, gemäss Par. 203 PBG, an sich, aber auch im Zusammenhang und Zusammenspiel mit dem aussagekräftigen Schmittengebäude.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Das ehemalige Bauernhaus, nahe der heutigen Kreuzung der Bruppichstrasse und der Schmittengasse, sowie der Strasse nach Gräslikon, ist auch auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1847, gedruckte 1858) eingezeichnet. Allerdings zeigt das damals erfasste Haus eine um etwa neunzig Grad andere Firstrichtung. Ausserdem mündete damals das Strässchen nach Westen, nach Gräslikon und Wiler nicht hier in die Bruppichstrasse, sondern wesentlich weiter nördlich. Dazu stand weiter östlich ein weiteres Bauernhaus, das heute verschwunden ist.

Bauliches:

Wir haben heute ein in seinem Erscheinungsbild etwas ungewohntes Haus vor uns, das nicht wie gewohnt einen Wohn- und einen Ökonomieteil hat, die je ihren ganzen Hausteil füllen und aneinander geschoben nebeneinander unter einem Dach zusammengefasst sind. Hier ist die Firstlinie die die Hausteile voneinander trennt. Der Wohnteil ist nach Süden und Westen gerichtet und der Ökonomieteil nach Norden und Osten. Dazu ist an die ostseitige Giebelfassade ein Pultdachanbau angefügt.

Gedeckt ist das Haus mit einem ungeknickten Satteldach mit allseitig guten Dachvorsprüngen. An den Giebelseiten mit Flugrafen, die auf den auskragenden Pfetten aufliegen und diese sind mit Streben gestützt. Unter dem erweiterten Dachvorsprung über der nördlichen Trauffassade ist eine Aussentreppe mit einem laubenartigen Balkon angefügt.

Umgebung:

Auf der Nordseite steht das Schmittengebäude Inv. Nr. 107 und bildet mit diesem Haus zusammen eine Einheit in der Anlage. Gegen Westen ein grosser Hausvorplatz und gegen Osten Landwirtschaftsland mit Wiesen und Bäumen. Das Haus ist im Zusammenhang mit dem Kreuzungs- Strassenraum ein sehr wesentlicher Orientierungspunkt mit seinem Erscheinungsbild und seinem Volumen.

Gesamteindruck:

Ein ungewöhnliches Haus, das keine Vergleichsbeispiele in der Gemeinde Buch hat. Das Haus ist nicht nur in der Anordnung der Nutzungen etwas ungewöhnlich sondern auch in der Erscheinungsform und den Materialien, z.B. mit dem Eternitschild an der Westfassade, dem verputzten Wohnteil gegen Süden und die Holzverschalten Hausteile.

Es ist anzunehmen, dass dieses Haus im Verlaufe der Zeit durch einen entscheidenden Umbau sein heutige Nutzungsstruktur und Erscheinungsfirm erhalten hat.

Siehe auch den auf dem Hausvorplatz stehende Brunnen, Inventar Nr. 416

Besondere Beachtung:





Ehemalige Schmiede

Inv. Nr. 107

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Schmittengasse

Status F

Kataster Nr.: 727
Assek. Nr.: 356

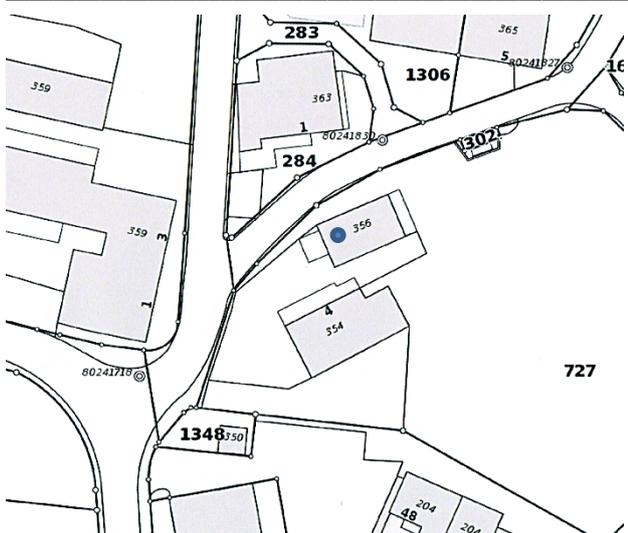
Bauzone: Kernzone K

Datierung: 19. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Eingeschossiges Gewerbegebäude in Sichtbacksteinmauerwerk mit regelmässiger Fensteranordnung in den Längsfassaden. Westseitiger gedeckter Vorbau. Ungeknicktes Satteldach mit Kniewänden im Dachgeschoss.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Bedeutend	4
Situationswert:	Erhaltenswert	3

Schutzziel:

Das in der Gemeinde Buch einmalige Gebäude ist sehr charakteristisch in Anlage, Aufbau und Nutzung und auch ein bedeutender Zeuge von sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epochen, gemäss Par. 203 PBG, und verdient es, als ganz besonders aussagefähiges Objekt erhalten zu werden.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Das Gebäude mit der Schmiede ist noch nicht auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, erschienen 1858 eingezeichnet. Es ist aber dennoch im 19. Jahrhundert entstanden. Vor der Schmiede steht ein Brunnentrog mit der Jahreszahl 1888.

Bauliches:

Das Gebäude mit der Schmiede ist ein sehr regelmässiges Haus auf einem Rechteckgrundriss. Eingeschossig mit Sichtbacksteinen gemauert und an beiden Längs- oder Traufseiten regelmässige Fenster-Anordnungen. Die Fenster sind mit Steineinfassungen und darüber sichtbaren gemauerten Entlastungstürzen. Über dem Erdgeschoss hohe Kniewände im Dachgeschoss, darüber ein ungeknicktes Satteldach mit knappen Dachvorsprüngen an den Giebelseiten und eher schützenden Vorsprüngen über den Traufseiten, beidseitig nur teilweise eine Dachrinne. An die westseitige Giebelfassade ist ein Pultdach mit einem offenen Anbau angefügt, so konnte man auch bei schlechtem Wetter im Freien die Pferde beschlagen. Über dem Pultdach der für Buch vielerorts bekannte Wetterschutz mit Dachziegeln.

Umgebung:

Das Schmiedegebäude ist ein integraler, guter und wesentlicher Bestandteil des Gehöftes, oder der Gesamtanlage mit dem daneben stehenden Mehrzweckhaus Inv. Nr. 106. Das charakteristische Gewerbehäus steht oberhalb eine Böschung die zur Schmittengasse hinunter führt. Östlich des Schmittengebäudes Landwirtschaftsland mit Wiesen und Bäumen.

Gesamteindruck:

Das Schmittengebäude ist in seiner Art und Form einmalig in der Gemeinde Buch. Es ist ein deutlicher Hinweis auf ein Gewerbe, das innerhalb eines Bauerndorfes eine wesentliche Stellung hat, denn neben dem Beschlagen der Arbeitspferde werden von einem Schmied immer wieder Arbeiten verlangt die mit den Gerätschaften auf den Bauerhöfen der steter Pflege unterworfen sind.

Siehe auch den vor den südlichen Längsfassade stehende Brunnentrog mit der Jahreszahl 1888.

Ein bedeutendes und interessantes Relikt ist auch der grosse Schleifstein an der Südostecke

Besondere Beachtung:



Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch Status F
 Strasse: Hauptstrasse 75

Kataster Nr.: 598
 Assek. Nr.: 355

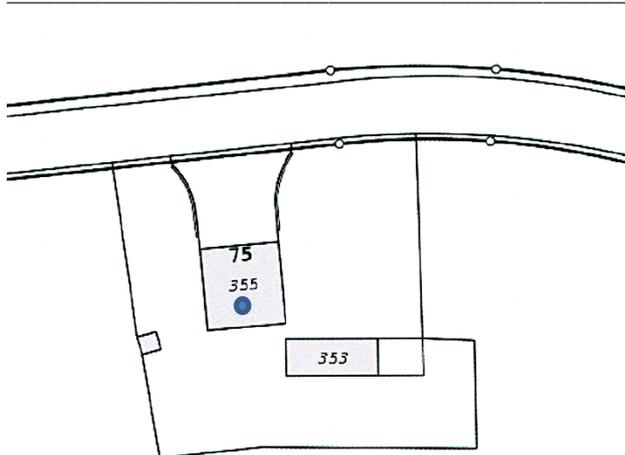
Bauzone: nicht eingezont

Datierung: 1953 (an Fassade aufgemalt)

Andere Inventare:

Bautyp: Eingeschossiges Wohnhaus mit Sichtfachwerk auf massivem Kellersockel mit ausgebautem Dachgeschoss. Ungeknicktes Krüppelwalmdach mit allseitig schützenden Dachvorsprüngen. Auffallendes Zierriegelwerk.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Bedeutend	4
Situationswert:	Erhaltenswert	3

Schutzziel:

Ein sehr ungewöhnliches Wohnhaus mit sorgfältig gestaltetem Sichtfachwerk das das Erscheinungsbild dominiert und dem Haus ein ganz besonderes Gepräge gibt, und so ist das Haus auch ein ganz besonderer Zeuge einer baukünstlerischen Epoche, gemäss Par. 203 PBG und eine Erhaltung und sachgemässe Pflege ist anzustreben.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Das Haus wurde gemäss der Anschrift auf der strassenseitigen Giebelfassade 1953 erbaut.

Aufgemahte Schriften auf das Riegelwerk der strassenseitigen Giebelfassade:

Oben: *Mein Heim*

Mitte: *Wohl lacht uns das Leben, die Welt ist so schön. Wir wirken und sterben, wir kommen und gehen.*

Unten: **19** *Ein kleines Haus nicht weit von Wald und Feld, getrennt von ihm und doch verbunden mit der Welt, dem Nachbar nicht zu nah und nicht zu fern so hab ich's gern* **53**

Bauliches:

Auf regelmässigem Rechteckgrundriss wurde das ungewöhnliche Haus auch an ungewöhnlicher Stelle erbaut. Ein eingeschossiger Bau auf massivem Sockel- oder Untergeschoss. Das Erdgeschoss wie auch die Giebelpartien der Stirnfassaden sind mit Sichtfachwerk erbaut. Ein sehr schönes und gepflegtes, aber auch ein ungewöhnliches Sichtfachwerk das nur vom Konstruktionsprinzip her mit dem herkömmlichen Sichtfachwerk verglichen werden kann. Die traditionellen Elemente sind vorhanden wie Schwelle, Pfosten und Riegel. Die Streben sind als Brüstungselemente eingesetzt. Vor das Erdgeschoss in der Nordfassade ist ein breiter hölzerner Balkon angesetzt. Regelmässige Fensteranordnungen. Über dem Erd- oder Hauptgeschoss ist im Dachgeschoss eine respektable Kniewand zu besseren Nutzung der ausgebauten Dachgeschosses. Feines ungeknicktes Krüppelwalmdach, mit allseitig guten schützenden Dachvorsprüngen. Giebelseitig mit Flugrafen, die auf den auskragenden Pfetten aufliegen, die ihrerseits mit Streben gestützt sind. Die Dachuntersichten sind hell gestrichen mit einem Ziermotiv auf den Windladen.

Umgebung:

Das Haus steht verhältnismässig weit ausserhalb, westlich des Dorfes Unter-Buch auf der Nordseite der Hauptstrasse die nach Gräslikon und Wiler führt. Nahe an der Südostecke steht ein dazu gehörendes Ökonomiegebäude, sonst ist das Haus von offenem Landwirtschaftsland mit Wiesen umgeben. Östlich des Hauses steht ein prächtiger grossmächtiger und ebenfalls schützenswerter Baum, der die ganze Anlage aufwertet und betont.

Gesamteindruck:

Obwohl das Haus in Sichtfachwerk erbaut wurde hat dieser schöne und sehr eigenständige Sichtriegel nur wenig Gemeinschaftliches mit den herkömmlichen Fachwerkbauten früherer Zeiten. Hier ist das Fachwerk nicht nur konstruktives Element, sondern vor allem ein dekoratives Element, das zeigen auch die verzierten Balkenköpfe die nicht nur an den Trauf- sondern auch an den Giebelfassaden vorspringen.

Besondere Beachtung:



Text der aufgemalten Sprüche:
siehe Ergänzungsblatt 1.



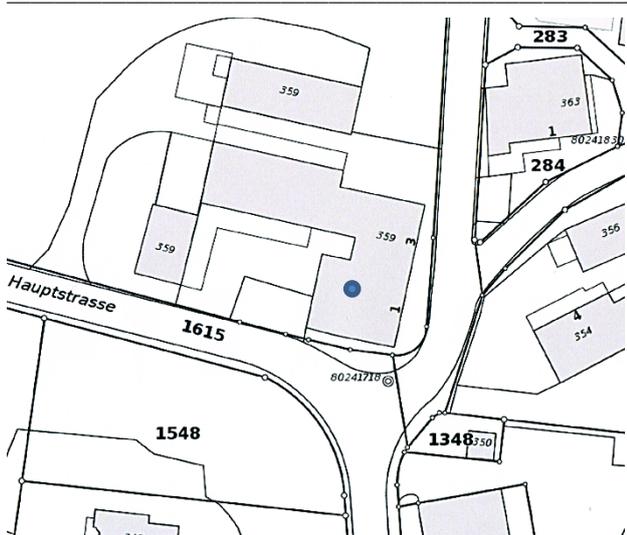
Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch Status F
 Strasse: Bruppichstrasse 1, 3
 Kataster Nr.: 334
 Assek. Nr.: 359
 Bauzone: Kernzone K
 Datierung: 18. / 19. Jh.
 Andere Inventare: KD: VIII / 201

Bautyp: Volumenstarkes, eindrückliches Bauernhaus an sehr bedeutungsvoller Stelle im Strassenraum. Einheitliches ungeknicktes Satteldach mit ungestörter Firstlinie. Schönes Fachwerk am grossen Wohnteil

Datum Inventar: 2016
 Ergänzungen: Schutzwürdigkeitsgutachten Atelier Christian Thomas GmbH, dat. November 2018



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Bedeutend	4
Situationswert:	Bedeutend	4

Schutzziel:

Ein mächtiges und prächtiges Bauernhaus, volumenstark, an bedeutender Stelle im Strassenraum mit eindrücklichem Sichertriegel. Ein bedeutender, erhaltenswerter Zeuge von sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epochen, gemäss Par. 203 PBG. Beachtung des gepflegten Äusseren, der aufschlussreichen Fachwerkkonstruktion und der erhaltenen Details.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Auf dem Inventarblatt der Kantonalen Denkmalpflege steht:
Brandassekuranz: 1812: „Felix Frey, Haus Scheur u Stall“.

Das Bauernhaus ist auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1857, gedruckt 1858) noch ohne jeglichen Anbauten eingezeichnet. Auch ist die Hauptstrasse, die heute südlich von diesem Bauernhaus nach Gräslikon abbiegt noch nicht erstellt und eingezeichnet, sondern nur ein einfacher Weg führt von dieser Stelle in den Rohrbachgraben wo die frühere Strasse nach Gräslikon durchführt und dann viel weiter nördlich in die Bruppichstrasse einmündet.

Bauliches:

Ein grosses und kräftiges Bauernhaus mit verschiedenen Anbauten und Nebenbauten auf seiner Westseite. Das grosse Bauernhaus gliedert sich in einen markanten und volumenstarken Wohnteil, aufgebaut mit Sichtfachwerk und einem Ökonomieteil, der mit Ausnahme der Stallwand mehrheitlich mit einer senkrechten Bretterschalung eingewandet ist. Die gemauerte südseitige Wetterschutz-Giebelfassade ist überraschend mit einer senkrechten Bretterschalung verkleidet.

Gedeckt ist das Haus mit einem ungeknickten einheitlichen Satteldach dessen Dachfirst über alle Teile durchläuft. Über der südseitigen Giebelfassade ist der Dachvorsprung sehr knapp; über der nordseitigen Giebelfassade sehen wir Flugrafen und traufseitig sind die Dachvorsprünge schützend grösser. Es ist anzunehmen dass die Kniewände im Dachgeschoss bei einem späteren Umbau aufgesetzt wurden. Das schöne und harmonische und auch auf beiden Traufseiten sichtbare Fachwerk zeigt ein sehr ausgeglichenes Riegelwerk mit den charakteristischen Schwellen, Pfosten Streben und Riegel und führt auf der Nordseite, aber auch teilweise auf der Westseite bis zur Erdgeschossschwelle.

Umgebung:

Das Haus steht heute mit seinen Nebenbauten an einer sehr exponierten und augenfälligen Lage im Strassenraum, beim Zusammenkommen der nach Norden abfallenden Bruppichstrasse, der nach Nordosten abfallenden Schmittengasse, der nach Süden hinauf führenden Hauptstrasse und die südlich vor dem Haus nach Westen führenden Strasse nach Gräslikon.

Gesamteindruck:

Ein kräftiges, beeindruckendes Bauernhaus mit sehr schönem charakteristischem Sichtfachwerk. Ausserdem steht es an sehr bedeutender Stelle im Ortsbild.

Besondere Beachtung:





s-w -Fotos:
Kantonale Denkmalpflege
VIII / 201



Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 110

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch Status F
Strasse: Schmittengasse 1

Kataster Nr.: 284
Assek. Nr.: 363

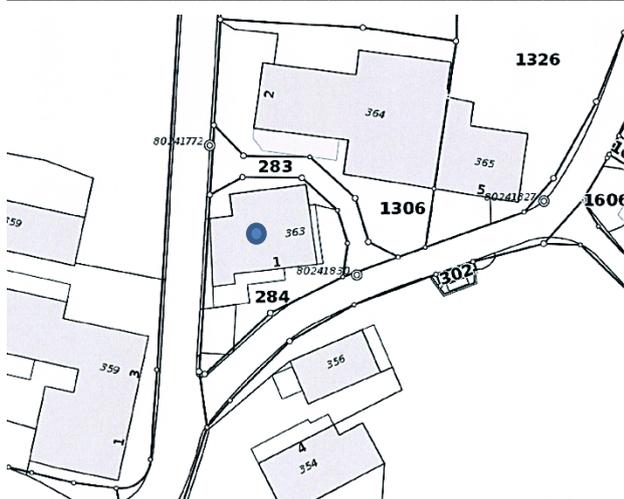
Bauzone: Kernzone K

Datierung: Wende 18. / 19. Jh.

Andere Inventare: KD: VIII / 202 Personaldienstbarkeit zugunsten des Kantons Zürich, 22.05.1980

Bautyp: Zweigeschossiges ehemaliges Bauernhaus mit verhältnismässig kleinem Wohnteil und durchgreifend umgebautem Ökonomieteil unter einem ungeknickten Satteldach mit allseitig guten schützenden Dachvorsprüngen,

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Erhaltenswert	3
Situationswert:	Bedeutend	4

Schutzziel:

Ein ansprechend renoviertes Haus und auch ein guter erhaltenswerter, interessanter Zeuge einer sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epoche, gemäss Par. 203 PBG.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Das ehemalige Bauernhaus ist auch auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1857, gedruckt 1858) als eher mittelgrosses Haus eingezeichnet.

Auf dem Inventarblatt der Kantonalen Denkmalpflege steht:

Brandassekuranz: 1812: „Heinrich Ganz, Haus Scheur u Stall“.

1980 wurde eine Fassaden-Renovation durchgeführt und eine Personaldienstbarkeit zugunsten des Kantons Zürich am 22. Mai 1980 eingetragen.

Siehe auch 10. Bericht der Kantonalen Denkmalpflege 1979/1982, Seite 20

Bauliches:

Umgebautes ehemaliges Bauernhaus mit kräftigem rückseitigem Anbau unter abgeschleppten Dach und ausgebautem ehemaligem Ökonomieteil. Der verhältnismässig kleine Wohnteil zeigt auf einem massiven gemauerten und verputzten Erdgeschoss ein Obergeschoss mit Sichtfachwerk. Dieses Sichtfachwerk setzt sich auch fort im ostseitigen Giebelbereich. Über dem Wohnteil im Dachgeschoss wurden Kniewände aufgebaut. Gedeckt ist das Haus mit einem ungeknickten Satteldach, mit einem weiten Vorsprung über der südseitigen ehemaligen Ökonomieteil-Fassade. Über der östlichen Giebelseite ist ebenfalls ein beachtlicher Dachvorsprung mit Flugrafen, die auf den auskragenden Pfetten aufliegen. Die Dachuntersichten sind hell gestrichen. Vor der Ostfassade ist im Obergeschoss ein hausbreiter mit Holz eingefasster, durchlaufender Balkon.

Umgebung:

Das ehemalige Bauernhaus liegt etwas eingeklemmt zwischen der westlich hinabführenden Bruppichstrasse und der südlich davon liegenden Schmittengasse. Vor dem Haus ist ein schöner eingezäunter Ziergarten, der den früheren Gemüse- und Blumen-Bauerngarten abgelöst hat.

Gesamteindruck:

Ein ansprechendes ehemaliges Bauernhaus; kräftig und durchgreifend umgebaut und der ehemalige Ökonomieteil ist neu genutzt. Ein gepflegtes Haus mit einem erfreulichen Erscheinungsbild.

Besondere Beachtung:



Foto:
Kantonale Denkmalpflege
VIII / 202
Vor der Renovation



Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 111

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Schmittengasse 5

Status F

Kataster Nr.: 1326, 1306
Assek. Nr.: 365, 364

Bauzone: Kernzone K

Datierung: 18. / 20. Jh.

Andere Inventare: KD: VIII / 203

Bautyp: Ehemaliges Bauernhaus mit schönem, harmonischen Wohnteil und einem stark veränderten und erweiterten volumenstarken Ökonomieteil.
Am Wohnteil harmonischer Sichertiegel. Geknicktes Satteldach mit kleinen Kniewänden.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Bedeutend	4
Situationswert:	Erhaltenswert	3

Schutzziel:

Wenn auch das ehemalige Bauernhaus nicht mehr als Ganzes nutzungs- und strukturmässig in Erscheinung tritt, sich manches verändert hat, so haben wir doch einen sehr vielseitigen, aufschlussreichen Zeugen von sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epochen vor uns, der gemäss Par. 203 PBG ein erhaltenswertes Ensemble bildet.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Auf dem Inventarblatt der Kantonalen Denkmalpflege steht:

Brandassekuranz: 1812: „Heinrich Meyerhoffer; Rudolf Meyerhoffer, je ½ Haus Schur u Stall“.

Das Haus ist verständlicherweise auch auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000, (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1857, gedruckt 1858) eingezeichnet.

Bauliches:

Das ehemalige Bauernhaus ist heute auf zwei Grundstücke aufgeteilt, einerseits der kräftige schöne zweigeschossige Wohnteil und andererseits der ehemalige mächtige, jedoch veränderte, umgebaute und stark mit einem Anbau erweiterte ehemalige Ökonomieteil.

Der schön renovierte Wohnteil zeigt gegen die Schmittengasse ein etwas eigenartiges Riegelbild. Hier ist der strukturelle, logische Aufbau einer Riegelfassade mit dem Stockrähm, den Balkenköpfen und den Schwellen gestört und etwas eigenartig verändert. Im Gegensatz dazu, ist das Riegelbild schön und harmonisch in der Giebel- und in der rückseitigen Nordfassade.

Ursprünglich war der Wohnteil von der Erdgeschosschwelle bis zum First mit einer Fachwerkkonstruktion aufgebaut. Das Fachwerk hat durch aufsteigende Feuchtigkeit und andere Einflüsse gelitten und ist teilweise im Erdgeschossbereich entfernt und durch Mauerwerk ersetzt worden.

Das geknickte Satteldach über dem Wohnbereich ist mit kleinen Kniewänden leicht angehoben worden. Über dem mächtigen ehemaligen Ökonomieteil ist ein ungeknicktes Satteldach mit einem weiten Vorsprung über der südlichen Trauffassade.

Umgebung:

Das ehemalige Bauernhaus liegt südlich der hier ansteigenden Schmittengasse, vis-à-vis einer schönen und bemerkenswerten Brunnenanlage (siehe Inv. Nr. 421) und auch im Bereich der Einmündung des Kirchweges in die Schmittengasse.

Der früher zum Bauernhaus gehörende Gemüse- und Blumengarten ist zugunsten einer neu gestalteten kleinen Grünanlage gewichen und nördlich des Wohnteiles liegt ein schöner Baumgarten.

Gesamteindruck:

Ein schön und gut renovierter Wohnteil steht einem kräftigen und grossen Betriebsteil gegenüber, lassen aber aus der Sicht der Schmittengasse das ehemalige Bauernhaus trotz der Nutzungsänderung doch noch als Ganzes erleben.

Besondere Beachtung:



s-w-Foto:
Kantonale Denkmalpflege
VIII / 203
Vor der Renovation



Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 111

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 3



Jahreszahl in der Giebelwand:

1829



Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 112

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Schmittengasse 12, 14

Status F

Kataster Nr.: 1343, 1344
Assek. Nr.: 370, 371

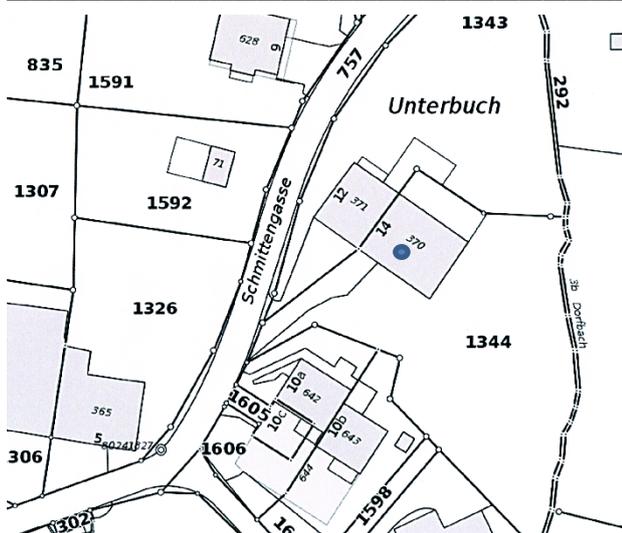
Bauzone: Kernzone K

Datierung: 18. / 20. Jh.

Andere Inventare: KD: VIII / 204

Bautyp: Volumenstarkes ehemaliges Bauernhaus mit umgebautem ehemaligem Ökonomieteil. Ein schöner und gepflegter Wohnteil nach Osten. Alle Hausteile unter einheitlichem und durchlaufendem Dach.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Bedeutend	4
Situationswert:	Erhaltenswert	3

Schutzziel:

Das beeindruckende Haus rechtfertigt eine Unterschutzstellung, eine Erhaltung und eine sachgemässe Pflege als bedeutender und aussagekräftiger Zeuge von sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epochen gemäss Par. 203, PBG. Beachtung des gepflegten Äusseren, der aufschlussreichen Fachwerkkonstruktion und der erhaltenen Details, sowie des Umschwunges.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Auf dem Inventarblatt der Kantonalen Denkmalpflege steht:

Brandassekuranz: 1812: „Johannes Stauber Felixen Haus Scheur u Stall“.

Auch dieses ehemalige Bauernhaus ist auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1857, gedruckt 1858) oberhalb der hinter dem Haus stark abfallenden Böschung eingezeichnet.

Bauliches:

Das kräftige, grosse, ehemalige Bauernhaus ist umgebaut und der ehemalige Ökonomieteil wurde mit Wohnungen bewohnbar gemacht. Das Erdgeschoss des Wohnteiles ist gemauert und verputzt; das darüber liegende Obergeschoss mit einem kräftigen eindrücklichen Sichtfachwerk, ist auffallend hoch konstruiert. Die schöne Hauseingangstüre mit vier Füllungen und dem traditionellen Oberlichtband, sowie einer hölzernen Einfassung, liegt leicht erhöht über einer kleinen Aussentreppe.

Das einheitlich über das ganze Haus durchlaufende Dach erhielt im oberen Bereich eine Reihe von Sonnenkollektoren.

Äusserlich sind sowohl das Tenn mit seinem grossen Tor, der Stallbereich und auch das zweite Tenn- oder der Wagenschopf noch ablesbar; dahinter und darüber sind jedoch Wohnräume eingebaut.

Umgebung:

Das Haus steht an einer ungewöhnlichen Stelle auf einem kleine Plateau oberhalb einer kräftig nach Norden aber auch nach Nordosten abfallenden Böschung. Östlich fliesst der Dorfbach vorbei, zu dem die Böschungen abfallen. Diese Böschungen und die Ostseite haben noch das ländliche Gepräge mit Wiesland und Baumgärten.

Gesamteindruck:

Ein kräftiges, harmonisches und schönes Haus in gutem Zustand und einem schönen Wohnteil an einer besonderen Lage im hier lockeren und mit Wiesen und Baumgärten offenen Dorfteil von Unter-Buch-

Siehe auch den neben dem Haus erhaltenen Brunnentrog mit der Jahreszahl 1883, Inventar Nr. 415

Besondere Beachtung:

Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 112

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 2



Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 3

s-w-Fotos:
Kantonale Denkmalpflege
VIII / 204



Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 113

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Langenbachstrasse 12, 12a

Status F

Kataster Nr.: 290
Assek. Nr.: 374

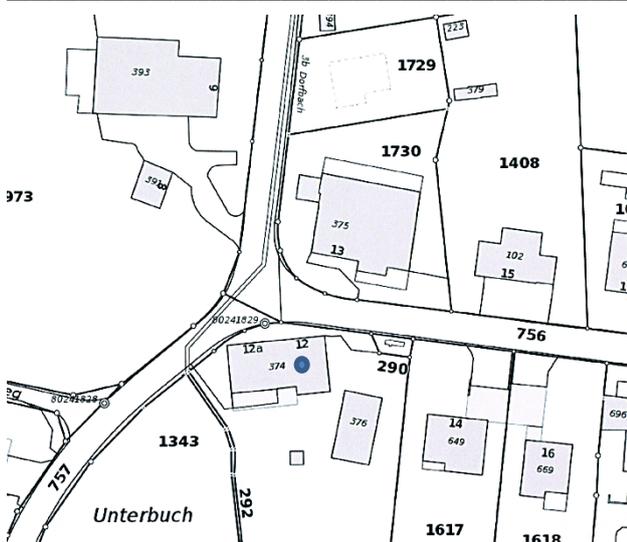
Bauzone: Kernzone K

Datierung: Frühes 19. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Ein langer kräftiger Baukörper an sehr wesentlicher Stelle im Strassenraum. Ein verändertes ehemaliges Bauernhaus mit umgebautem ehemaligem Ökonomieteil.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert: Erhaltenswert 3
Situationswert: Bedeutend 4

Schutzziel:

Erhaltung und sachgemässe Pflege des aufschlussreichen, und gut erhaltenen, und vor allem an sehr augenfälliger und wesentlicher Stelle im Strassenraum stehenden Zeugen einer sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epoche gemäss Par. 230, PBG.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Neben dem Dorfbach, der hier die Langenbachstrasse unterquert, ist auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1857, gedruckt 1858) ein verhältnismässig bescheidenes Haus eingezeichnet.

Bauliches:

Das ehemalige Bauernhaus neben dem Dorfbach in Unter-Buch ist heute umgebaut und nicht mehr als Bauernhaus in Betrieb. Der ehemalige Ökonomierteil wurde zu Wohnzwecken umgebaut; Stall und Wagenschopf verschwanden; rückseitige ein Anbau angefügt, eine Garage eingebaut und auf dem Dach eine Schlepplgaube aufgesetzt. Die Traufseite wurde im Obergeschoss mit einer senkrechten Holzschalung versehen und die, dem Wetter ausgesetzte Westseite, mit Eternitplatten.

Der Wohnteil ist heute verputzt, die früheren Sichertriegel sind verschwunden, jedoch die Anordnung mit der Haustüre und den Fenstern sind, mit Ausnahme des Raumes über dem Tenn, geblieben. Das Dach ist über der östlichen Giebelfassade immer noch knapp vorspringend, während es über der Westseite einen sehr respektablen Vorsprung aufweist.

Umgebung:

Das ehemalige Bauernhaus steht heute mit einem knappen Abstand neben der Langenbachstrasse, in die an dieser Stelle die Schmittengasse einmündet. Dem Haus fehlt gewissermassen der für Bauernhäuser so wichtige Hausvorplatz. Früher konnten die Strassenräume problemlos als Hausvorplätze mit einbezogen werden. Auf der Westseite fliesst in einem kleinen Abstand der Dorfbach vorbei, der hier in eine Röhre verschwindet. Dieser Dorfbach ist ein wenig in den Strassenraum verlegt worden, denn früher floss er praktisch unter diesem Haus und dem auf der anderen Strassenseite stehenden Haus Inv. Nr. 114 hindurch.

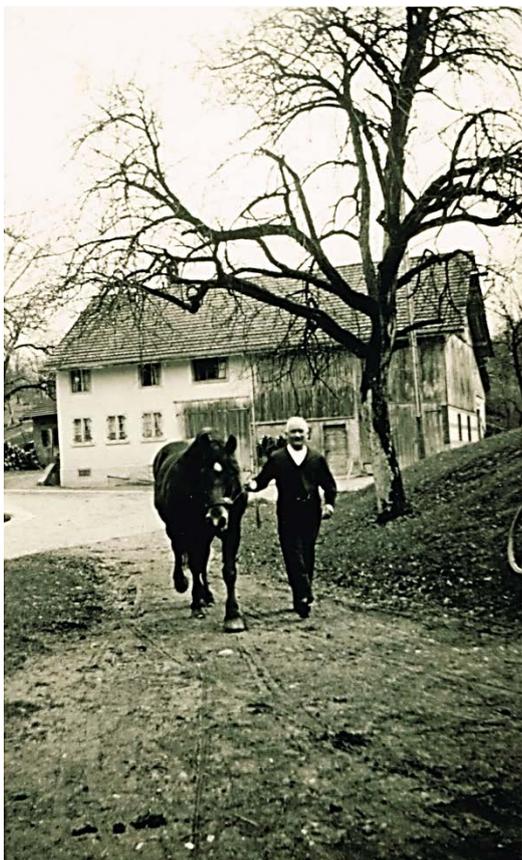
Gesamteindruck:

Ein wesentlicher Baukörper und ein ansprechende Haus an bedeutender Stelle im Strassenraum, sei das nun beim Zusammenschluss von Strassen aus die Richtungen und dann vor allem als harmonischer Abschluss und Blickfang aus der Sicht von Norden nach Süden in diesem Abschnitt der Langenbachstrasse.

Siehe auch die schöne Brunnenanlage östlich des Hauses, Inventar Nr. 404.

Besondere Beachtung:





Alle Fotos: Orts-Museum Buch



Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 114

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Langenbachstrasse 13

Status F

Kataster Nr.: 1730
Assek. Nr.: 375

Bauzone: Kernzone K

Datierung: 17. / 20. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Ein sehr altes, oftmals umgebautes und umgestaltetes ehemaliges Bauernhaus mit verputztem Wohn- und verändertem Ökonomieteil. Leicht erhöhte ungeknickte Satteldächer.

Datum Inventar: 2016

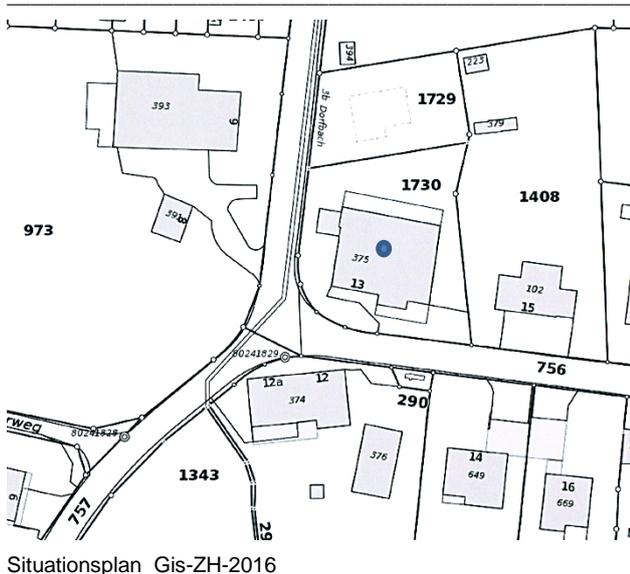


Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4, Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Erhaltenswert	3
Situationswert:	Bedeutend	4

Schutzziel:

Erhaltung und sachgemässe Pflege, des interessanten und an wesentlicher Stelle im Strassenraum stehenden Zeugen von sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epochen, gemäss Par. 203, PBG. Wir haben hier einen aussagestarken Bauzeugen vor uns, dessen Bedeutung auf den ersten Blick, wegen den nicht so augenfälligen Veränderungen, leider nicht ersichtlich ist.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Dieses Haus, auf der Nordseite der heutigen Langenbachstrasse, an bedeutender Stelle einer Strassenkreuzung, ist auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1857, gedruckt 1858) ebenfalls über dem Dorfbach, der hier die Strasse unterquert hat, eingezeichnet.

Bauliches:

Ehemaliges Bauernhaus mit umgebautem und verändertem ehemaligem Ökonomieteil
Der zweigeschossige Wohnteil über einem aus dem Terrain ragenden Kellergeschoss, ist vollkommen verputzt; die Fenster in der Trauffassade zeigen aber Holzgewände mit Putzeinfassungsleisten. Auch die Haustüre ist mit einem hölzernen Gewände eingefasst. Das sind Hinweise auf verdeckte Holzkonstruktionen, die aber schon früh wegen Veränderungen verputzt und verdeckt worden sind. Ausserdem ist über der Haustüre ein übergrosses Oberlichtfenster und die Türe liegt so tief, dass die Treppe zum Erdgeschoss ins Hausinnere verlegt ist.

Gedeckt sind die Hausteile mit ungeknickten Satteldächern, auf der Rück- oder Nordseite weit herunter gezogen und auch am Ökonomieteil sind die Dachvorsprünge respektabel. Die vorspringende Stallsituation ist sehr aussergewöhnlich und das verglaste Tenntor daneben verweist auf eine besondere Nutzung.

Umgebung:

Das ehemalige Bauernhaus dominiert die Richtungsänderung der Langenbachstrasse, die hier von Norden kommend, sich nach Osten wendet und gleichzeitig hier auch die Schmittengasse in die Langenbachstrasse einmündet. Der frühere Gemüse- und Blumen-Vorgarten, der mit einem Staketenhag eingefasst war hat sich in seiner Art verändert.

Gesamteindruck:

Ein interessantes, verschiedentlich verändertes und umgebautes altes Haus, das oft neuen Wünschen und Bedürfnissen angepasst werden musste. Es steht an wesentlicher Stelle im Strassenraum.

Besondere Beachtung:

Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 114

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 2



Foto:
Orts-Museum Buch



Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
 Strasse: Langenbachstrasse 6

Status F

Kataster Nr.: 973
 Assek. Nr.: 393

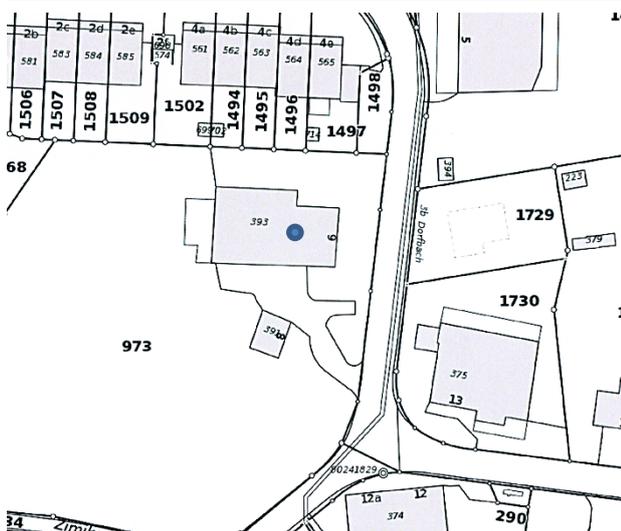
Bauzone: Kernzone K

Datierung: 19. / 20. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Grosses, sehr langes, volumenstarkes Bauerhaus mit umgebauten Hausteilen. Teilweise verputzter Wohnteil. Geknicktes Satteldach über allen Hausteilen. Beeindruckende Wetterschutzmauer als westseitige Giebelfassade. Schönes Gehöft mit Speicher-

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeuten, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Bedeutend	4
Situationswert:	Bedeutend	4

Schutzziel:

Eine Erhaltung und sachgemässe Pflege des aufschlussreichen, differenzierten und wesentlichen Gehöft als Zeugen von sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epochen ist ohne Zweifel anzustreben. Wir haben hier mit dem Haupt- und Nebengebäude aussagestarke Bauzeugen vor uns.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Das erhöht über der Langenbachstrasse stehende Bauernhaus ist gemeinsam mit dem südlich stehenden Speicher auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1857, gedruckt 1858) eingezeichnet.

Bauliches:

Das Bauernhaus ist gepflegt und teilweise umgebaut und neuen Nutzungen zugeführt. Ein zweigeschossiger Wohnteil mit verputzten Süd- und Ostfassaden und einem Sichertriegel im Obergeschoss der Nordfassade, sowie Sichertriegel am nordöstlichen Anbau an den Ökonomieteil. Ein Pultdachanbau ist an die Westfassade angefügt. Aber auch der Raum über dem Tenn- und dem Tennort ist verändernd umgebaut worden. Auf dem Dach über dem Wohnteil sind beidseitig Schleppegauben aufgesetzt. Die einheitliche Dachfläche, des geknickten Satteldaches bedeckt organisch alle Hausteile mit einem durchlaufenden First. Giebelseitig sind die Dachvorsprünge sehr knapp, dafür sind diese Vorsprünge über den Trauffassaden schützend grösser. Die Westfassade dieses beeindruckend grossen Hauses ist, wie bei manchen Häusern in der Gemeinde Buch, als schützende Wetterschutzmauer massiv, und ist so ein sehr charakteristisches Element ohne Fenster und verputzt.

Umgebung:

Nördlich dieses Hauses ist eine dominante und auch volumenstarke Neuüberbauung entstanden. Südlich davon und in guter Nähe steht der Speicher, Inv. Nr. 115a und weiter südlich und westlich ist noch offenes schönes Wies- und Landwirtschaftsland mit einigen wenigen Bäumen.

Gesamteindruck:

Ein sehr schönes Gehöft, wie es ein solches in der Gemeinde Buch nur einmal gibt, d.h. ein grosses eindruckliches Bauernhaus mit einem dazu passen, massiv gemauerten und gut erhaltenen Speicher. Ganz ohne Zweifel ein Schutzobjekt und eine schützenswerte Anlage.

Besondere Beachtung:





Fotos:
Orts-Museum Buch



Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch Status F
 Strasse: Langenbachstrasse neben 6

Kataster Nr.: 973
 Assek. Nr.: 391

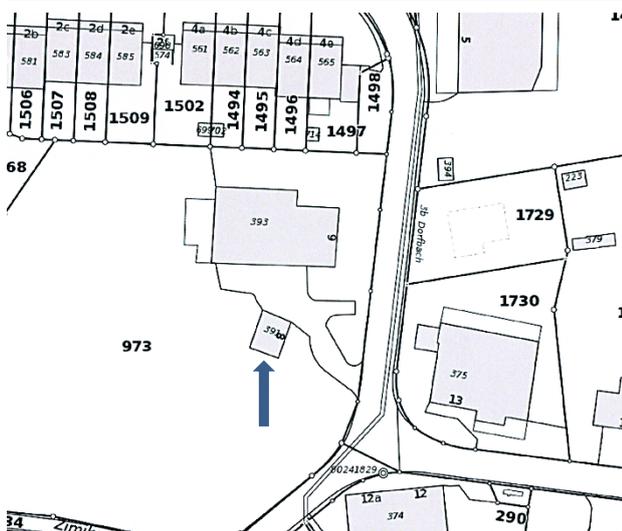
Bauzone: Kernzone K

Datierung: 1865 (KD)

Andere Inventare: KD: V / 2 (Brandassekuranz 1865: 1 Speicher u Keller, „Neu erbaut“)

Bautyp: Eingeschossiger, stark in das Terrain eingefügter Massivbau.
 Steiles, geknicktes Satteldach mit Aufschieblingen.
 Hauptzugang im Erdgeschoss. Ein weiterer Zugang ins Dachgeschoss von Süden.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeuten, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert: Bedeuten 4
 Situationswert: Erhaltenswert 3

Schutzziel:

Erhaltung und sorgfältige, sachgemässe Pflege des aufschlussreichen, harmonischen und schönen Zeugen einer wirtschaftlichen, sozialen und baukünstlerischen Epoche.



s-w-Foto:
Kantonale Denkmalpflege
V / 2



Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Langenbachstrasse 5

Status F

Kataster Nr.: 1470
Assek. Nr.: 396

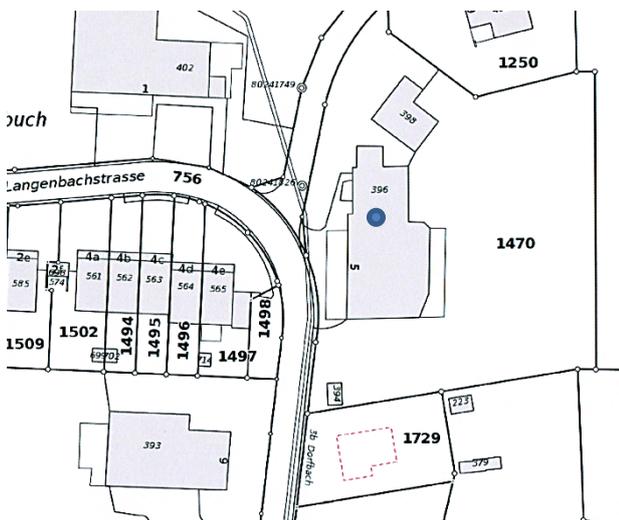
Bauzone: Kernzone K

Datierung: 20. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Das neue Bauernhaus an Stelle eines früheren, alten Gehöftes ist ein gutes und eindrückliches Objekt an sich und im Strassenraum.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert: Erhaltenswert 3
Situationswert: Bedeutend 4

Schutzziel:

Ein neueres Gehöft an Stelle eines früheren und alten Bauerhauses, und so auch ein aufschlussreicher Zeuge von sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epochen, gemäss Par. 203 PBG.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

An der Stelle dieses Bauernhauses ist auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1857, gedruckt 1858) ein kräftiges Bauernhaus und nördlich davon ein unbewohntes Ökonomiegebäude eingezeichnet.

Bauliches:

Sowohl der Wohnteil, wie auch der sehr volumenstarke und grosse Ökonomieteil entsprechen nicht mehr dem auf der Wild-Karte eingetragenen Bauernhaus. Aber dieses Gehöft steht an sehr bedeutungsvoller Lage im Strassenraum und bildet mit dem erhaltenen Ökonomie- oder Speicher- Neben-Gebäude eine sehr schöne Anlage und auch einen dominanten Abschluss der früheren bäuerlichen Struktur von Unter-Buch im Raum der Langenbachstrasse die sich vor diesem Gehöft nach Süden wendet.

Der Wohnteil ist in der Bautradition des Ortes zweigeschossig, verputzt. Ein Neubau unter einem ungeknickten Satteldach, mit einem kleinen Anbau an die nördliche Giebelfassade.

Der Ökonomieteil ist, wie schon erwähnt gross, ein beeindruckendes Volumen im Strassenraum.

Umgebung:

Wie oben schon darauf hingewiesen, ist dieses Gehöft, obwohl neueren Datums ein wesentliches bauliches Element im Strassenraum. Ja die Langenbachstrasse ist in dieser Form nichts anderes als der frühere Weg, der in diesem Teil von Unter-Buch von einem Gehöft zum nächsten führte und später dann als Strasse ausgebaut wurde.

Gesamteindruck:

Das Gehöft mit jüngerem Datum, das als Ersatz für das früher hier gestandene Bauernhaus entstanden ist, ist doch eine guter, und aussagekräftiger Zeuge über die Entwicklung der landwirtschaftlichen Bauten.

Siehe auch das dazu gehörende und alte Ökonomiegebäude Inventar Nr. 117.

Besondere Beachtung:



Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
 Strasse: Untere Langenbachstrasse 1

Status F

Kataster Nr.: 1470
 Assek. Nr.: 398

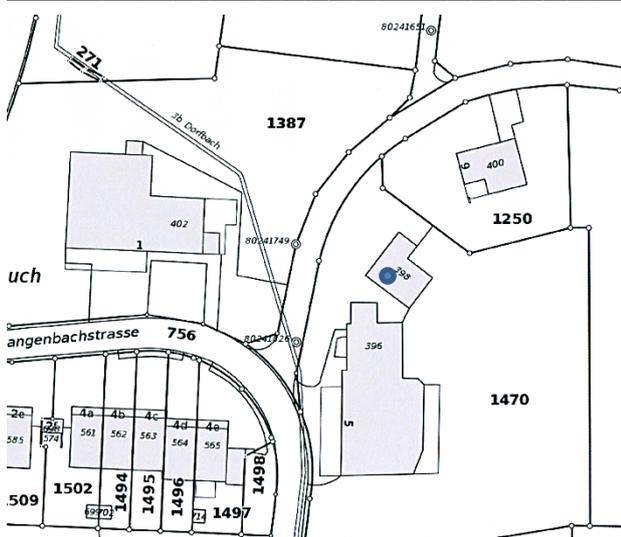
Bauzone: Kernzone K

Datierung: frühes 19. Jh. (Auf der Wild-Karte des Kantons Zürich als Nebengebäude eingezeichnet).

Andere Inventare:

Bautyp: Zweigeschossiges freistehendes Ökonomiegebäude mit massivem Erdgeschoss und einem Holzverschaltetem Obergeschoss. Ungeknicktes Satteldach, ostseitig über Anbau abgeschleppt. Südwestgiebelfassade mit Ziegelschild

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Erhaltenswert	3
Situationswert:	Erhaltenswert	3

Schutzziel:

Ein solches freistehendes Neben- oder Ökonomiegebäude ist in der Gemeinde Buch kaum ein zweites Mal anzutreffen, denn einerseits sind Gebäude für spezielle Nutzungszwecke verschwunden, oder die speziellen Nutzungen, wie Trotten usw. waren in den Bauernhäusern integriert. Dennoch ist dieses Sondergebäude ein sehr interessanter Zeuge einer wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epoche, gemäss Par. 203, PBG.



Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Langenbachstrasse 1

Status F

Kataster Nr.: 1387
Assek. Nr.: 402

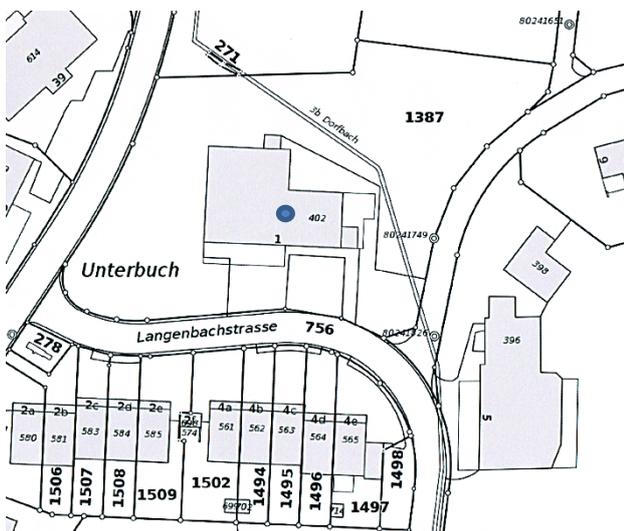
Bauzone: Kernzone K

Datierung: 18. / 20. Jh.

Andere Inventare: KD: VIII / 205

Bautyp: Ein sehr grosses und harmonisches Bauernhaus mit verputztem Wohnteil und nach Norden vergrössertem Ökonomieteil. Hohes geknicktes Satteldach über dem Wohnteil. Das Dach über dem Ökonomieteil wurde auf beiden Seiten angehoben.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert: Bedeutend 4
Situationswert: Bedeutend 4

Schutzziel:

Eine Erhaltung und sachgemässe Pflege der sehr aufschlussreichen und auch sehr wesentlichen, schönen und harmonischen Zeugen einer sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epoche, gemäss Par, 203, PBG ist anzustreben, denn wir haben hier einen aussagestarken und bedeutenden Bauzeugen vor uns. Ein beeindruckendes Haus mit einer bedeutenden Hausgeschichte.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Auf dem Inventarblatt der Kantonalen Denkmalpflege steht:

Brandassekuranz: 1812: „Bernhard Kramer; Haus Scheur Stall u Trotten“.

1900: „Eduard Stauber; Anmerkung: Trottwerk abgetragen“.

Das grosse Bauernhaus ist auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1857, gedruckt 1858) eingezeichnet und dazu noch ein kleineres südwestlich davon stehendes Gebäude, das heute verschwunden ist.

Bauliches:

Ein kräftiges, grosses und auch beeindruckend langes Bauernhaus mit zweigeschossigem, verputztem Wohnteil und einem vielteiligen nach Norden vergrösserten Ökonomieteil. Der Wohnteil sitzt, wie das bei den älteren Bauernhäusern oftmals ersichtlich ist, fast Terraineben auf dem Boden und kein Kellersockel ragt aus dem Erdreich. An die östliche Giebelfassade ist ein niedriger Pultdachanbau angefügt. Sehr regelmässige Anordnung der Fenster in der traufseiteigen Südfassade und in der Giebelfassade am Wohnteil. Die zweiflügeligen Fenster sind mit erneuert. Rück- oder Nordseitig verschiedenartige Fenster auf Grund der verschiedenen Raumnutzungen.

Über dem Wohnteil ein gleichmässiges geknicktes Satteldach mit Aufschieblingen; giebelseitig, der örtlichen Bautradition entsprechend ein eher knappe Dachvorsprung. Über der beiden Trauffassade schützen grösser. Das Dach des Ökonomieteiles wurde angehoben und zeigt über der südseitigen Hof- oder Trauffassade einen zweckmässig schützenden weiten Vorsprung und rückseitig greift das Dach über dem Anbau weit hinunter. Interessant ist, dass trotz den Dachveränderungen die Firstlinie intakt geblieben ist.

Umgebung:

Das grosse, eindrückliche Haus steht am nördlichen Siedlungsrand von Unterbuch auf der Ostseite der Bruppichstrasse und mit einem guten Abstand von der südlich vorbeiführenden Langenbachstrasse. Ein sehr schönes und selbstbewusstes Gehöft mit einem charakteristischen und typischen Bauernhaus-Vorgarten, der allerdings zweizeitig von einem sehr mächtigen Lebhag eingefasst ist. Nördlich des Hauses ist offenes Wies- und Landwirtschaftsland.

Gesamteindruck:

Wie schon darauf hingewiesen, haben wir ein sehr schönes, kräftiges und selbstbewusstes Haus mit guten, harmonischen Proportionen vor uns, dessen Aussehen erneuert und so das Wohnhaus auch gänzlich verputzt worden ist. Ein schönes Haus mit gutem Umfeld.

Besondere Beachtung:





Foto:
Kantonale Denkmalpflege
VIII / 205



Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Bruppichstrasse 15, 17

Status F

Kataster Nr.: 1583, 1582
Assek. Nr.: 417, 419

Bauzone: Kernzone K

Datierung: Wende 18. / 19. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Drei gestaffelte Baukörper; teilweise mit Sichtriegel unter ungeknickten Satteldächern. Der ehemalige Ökonomieteil mit Bretterschalung und Ziegelschild an der Südfassade. Die Hausteile sind renoviert, erneuert und haben gute Wohnqualität

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Erhaltenswert	3
Situationswert:	Erhaltenswert	3

Schutzziel:

Erhaltung und sachgemässe Pflege der aufschlussreichen schönen Zeugen von sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epochen, gemäss Par. 203 PBG. Beachtung des gepflegten Äussern, der schönen Fachwerkstrukturen und der erhaltenen Details.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Das Haus ist innerhalb einer kleinen Baugruppe auf der Westseite der Bruppichstrasse auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1957, gedruckt 1858) eingezeichnet.

Auf der Wild-Karte mündet südlich von diesem Haus die alte Strassenverbindung nach Gräslikon und Wiler in die Bruppichstrasse.

Bauliches:

Drei zusammengebaute, leicht gestaffelte Baukörper im ebenfalls leicht ansteigenden Terrain.

Die Fassaden der Häuser zeigen teilweise Sichertriegel, teilweise Mauerwerk und Holzschalung.

Die westseitige Giebelfassade, des höchstgelegenen Hauses, ist als Wetterschutz mit Ziegeln verkleidet, ein für die Gemeinde Buch so charakteristisches Element, das an vielen exponierten Giebelfassaden anzutreffen ist.

Alle Bauten sind fast durchwegs mit ungeknickten Satteldächern gedeckt. Auf der östlichen Dachfläche des mittleren Hauses ist eine Schlepplgaube aufgesetzt.

Die Fachwerk- oder Riegelkonstruktionen sind teilweise noch aus der Bauzeit und teilweise entsprechen sie neueren und phantasievollen Neuschöpfungen.

Umgebung:

Das Umfeld dieser Häuserzeile wird heute weitgehend durch Neubauten bestimmt.

Interessanterweise heisst die Strasse südlich dieses Hauses, die früher die Verbindungsstrasse von Buch nach Gräslikon war, heute Chilegässli. Auf beiden Seiten der Häuser sind Gärten oder kleine Grünanlagen und gegen die Bruppichstrasse teilweise eingezäunt.

Gesamteindruck:

Eine differenzierte, aufschlussreiche und vielseitige Häuserzeile, mit vielseitigen Nutzungsformen

Besondere Beachtung:





Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 120

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Bruppichstrasse 21, 23

Status F

Kataster Nr.: 1436, 1435
Assek. Nr.: 425, 426

Bauzone: Kernzone K

Datierung: 19. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Zweigeschossiges, stark verändertes ehemaliges Bauernhaus. Angehobenes ungeknicktes Satteldach; auf der Nord- oder Rückseite über Anbauten herunter gezogen
Teilweise neue Fenstereinteilung. Umgebauter Ökonomieteil.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert: Erhaltenswert 3
Situationswert: Erhaltenswert 3

Schutzziel:

Erhaltung und sachgemässe Pflege des interessanten Zeugen von sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epochen, gemäss Par. 203 PBG:

Das Haus ist auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000, (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849) als Teile einer kleinen Dreier-Häusergruppe eingezeichnet.

Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 120

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 2



Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 121

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Bruppichstrasse 35

Status F

Kataster Nr.: 962
Assek. Nr.: 429

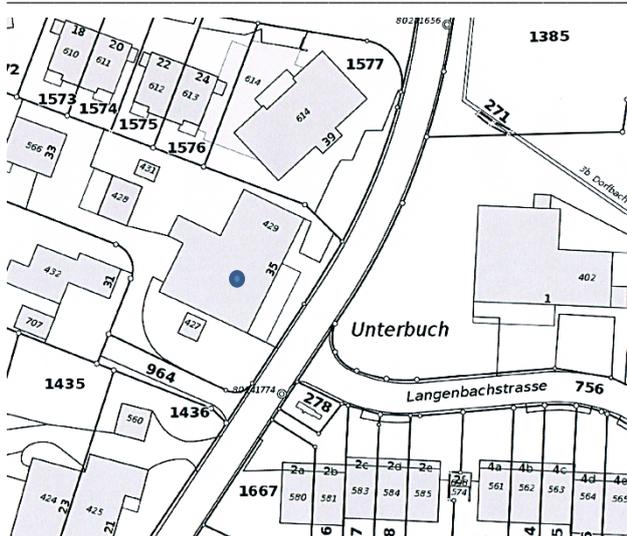
Bauzone: Kernzone K

Datierung: 19. / 20. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Stark erneuertes ehemaliges Bauernhaus mit hell verputztem regelmässigen Wohnteil unter einem ungeknickten Satteldach. Vergrösserter und höherer Ökonomieteil, ebenfalls mit Satteldach und weitem Dachvorsprung über der strassenseitigen Trauffassade.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert: Erhaltenswert 3
Situationswert: Erhaltenswert 3

Das Haus ist auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849) mit einem nahe stehenden Nachbarn auf der Nordseite eingezeichnet.

Schutzziel:

Sachgemässe Pflege des aufschlussreichen Zeugen von sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epochen gemäss Par. 203 PBG.

Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr.121

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1



Ehemaliges Bauernhaus

Inv. Nr. 122

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Ort / Quartier: Unter-Buch
Strasse: Bruppichstrasse 41, 43

Status F

Kataster Nr.: 1534, 1533
Assek. Nr.: 435, 605, 590

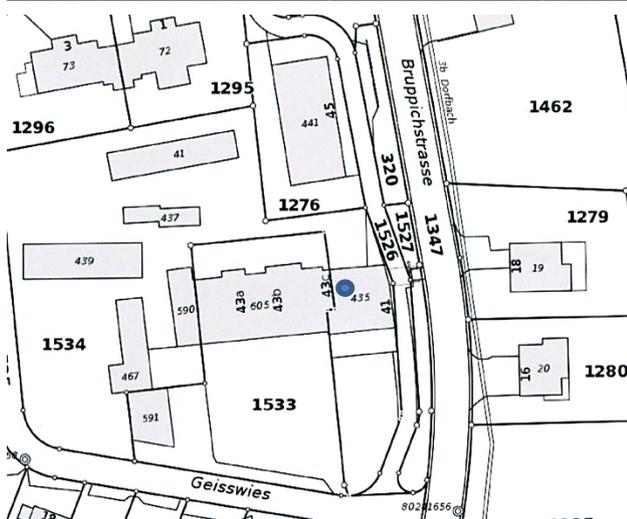
Bauzone: Kernzone K

Datierung: 18. / 20. Jh.

Andere Inventare:

Bautyp: Ehemaliges langes Bauernhaus mit vollkommen erneuertem Ökonomieteil. Auch der Wohnteil ist stark erneuert. Mit dem Anheben des ehemaligen Ökonomieteiles verschwand die durchlaufende Firstlinie. Früher ein Riegelhaus.

Datum Inventar: 2016



Situationsplan Gis-ZH-2016



Foto: Wy 2016

Bewertung:

5 Hervorragend, 4 Bedeutend, 3 Erhaltenswert, 2 ohne Wert, 1 Störend

Eigenwert:	Bedeutend	4
Situationswert:	Erhaltenswert	3

Schutzziel:

Erhaltung und sachgemässe Pflege des ehemaligen Bauernhauses im Norden von Unter-Buch, als einen Zeugen von sozialen, wirtschaftlichen und baukünstlerischen Epochen, gemäss Par. 203, PBG.

Gemeinde: Buch am Irchel

Bezirk Andelfingen

Unter-Buch

Ergänzungsblatt 1

Beschreibung:

Geschichtliches:

Das grosse, ehemalige Bauernhaus ist auf der Wild-Karte des Kantons Zürich, M = 1 : 25000 (Blatt X, Bülach, aufgenommen 1846-1849, gezeichnet 1857, gedruckt 1858) als Bestandteil einer Häuser- Dreiergruppe eingezeichnet.

Bauliches:

Ein bemerkenswert langes, jedoch stark verändertes, ehemaliges Bauernhaus mit weitgehend verputztem Wohnteil und einem völlig verändertem ehemaligen Ökonomieteil. Ursprünglich ein Riegelhaus durch und durch wurde dann im 19. Jahrhundert mit einigen baulichen Anpassungen und der Mode entsprechend der Wohnteil verputzt. An der Hausrückseite des Wohnteiles sind noch Teile der Riegelkonstruktion sichtbar. Damals, also zur Zeit des Bauernbetriebes, waren auch beidseitig die Dachflächen und auch die Firstlinie einheitlich durchlaufend über alle Hausteile. Mit der Erneuerung des Ökonomieteiles wurde dieser Hausteil wesentlich erhöht und auf das Dach Schlepogauben aufgesetzt.

Umgebung:

Das ehemalige Bauernhaus gehört zur kleinen historischen Baugruppe am nördlich Rand von Unter-Buch auf der Westseite der Bruppichstrasse, die in das Rebgebiet führt das früher Bruppach hiess und im Osten von Wiler liegt. Heute dominieren viele Neubauten das Umfeld dieser Häuser, die mit dem neuen Strässchen Geisswies erschlossen sind.

Gesamteindruck:

Aus dem ehemaligen sehr langen und dominanten Bauernhaus wurde ein Wohnhaus mit verschiedenen Hausteilen in sehr gepflegter Form, jedoch ohne jede Beziehung zum ursprünglichen Gewerbe das hier betrieben wurde.

Siehe auch den Gartenbrunnen vor dem Haus mit der Jahreszahl 1875, Inventar Nr. 412

Besondere Beachtung:





Foto:
Orts-Museum Buch

